

Schwarzkümmelöl für Hunde – Eine mögliche Alternative zur Zeckenabwehr?

Der Schwarzkümmel – die lat. Bezeichnung lautet *Nigella sativa*. (Für die Lateinfans und Blumenliebhaber unter euch)

Probier doch mal aus, wie es schmeckt?!

Die Heimat des Echten Schwarzkümmels ist in Westasien, im Irak und der Türkei (Quelle:Wikipedia). Der Schwarzkümmel gehört zu den Hahnenfußgewächsen. Im Orient wird er als pfeffriges Gewürz und als Medizinpflanze benutzt. Das kaltgepresste Öl wird aus den Samen der Pflanze gewonnen. Vom Geschmack her erinnert mich der Samen an Sesam mit einer leichten Note von Kreuzkümmel.

Die Wirkung des Öls

Die Wirkung des Schwarzkümmels kommt von einem hohen Anteil an ätherischen Ölen.

Der pflanzliche Wirkstoff Thymoquinon ist dabei von herausragender Bedeutung.

Auf der englischsprachigen Datenbank PubMed gibt es viele Studium rund um den Schwarzkümmel und die Wirkung seiner verschiedenen Bestandteile. (Link: <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/?term=nigella+sativa+oil>) Aufgrund der nach wie vor nicht ausreichend erforschten Wirkungsweise ist die Heilwirkung der Schwarzkümmelprodukte jedoch weiterhin umstritten.

Schutzschild gegen Zecken?

Trotzdem wird das Schwarzkümmelöl im naturheilkundlichen Bereich für die Abwehr von Zecken bei Hunden empfohlen. Die Zecken werden durch den Geruch, den der Vierbeiner nach längerer Aufnahme von Schwarzkümmelöl verströmt, abgeschreckt. Die Wirkung kann allerdings auch nur so lange anhalten, wie das Schwarzkümmelöl eingenommen wird. Es kann also eine repellierende („vertreibende“ bzw. „zurückstoßende“) Wirkung eintreten. Und das, ist das wichtigste bei der Zeckenabwehr - Die Zecke sollte sich erst gar nicht am Tier fest setzen. Trotz aller naturheilkundlichen und auch chemischen Mittel ist die sicherste Methode immer noch den Hund nach jedem Spaziergang gründlich auf Zecken abzusuchen und diese rechtzeitig zu entfernen und den Hund vor allem in Zeckenhochzeiten erst gar nicht durch hohes Gras laufen zu lassen (Was natürlich nicht immer möglich ist).

Für Schwarzkümmelöl finden sich noch weitere Einsatzmöglichkeiten:

- abweisende Wirkung gegen Zecken, Milben, Läuse und Flöhe
- Stärkung des Immunsystems und des Verdauungsapparates
- Linderung von Haut- und Fellproblemen (an dieser Stelle gibt es noch eine Reihe anderer Öle)

Wie verabreiche ich das Öl?

Du kannst es entweder ins Futter geben oder auf ein Leckerli träufeln oder ins Trinkwasser geben. Falls der Hund gar nicht an das Öl geht, gibt es auch Kapseln. Melde dich hier aber nochmal wegen der Dosierung.

Vorsicht ist geboten weil,...

... es lebertoxisch sein kann, da die ätherischen Öle über die Leber abgebaut werden. Wie immer gilt der Satz, *die Dosis macht das Gift*. Die Dosierung richtet sich nach dem Gewicht des Hundes und nach der Art des Öls. Bei gekauften Ölen für Tiere richte dich bitte nach den Herstellerangaben. Bei allen anderen Ölen, schreib mich gerne an, wenn du genaue Infos haben möchtest.

Wer darf Schwarzkümmelöl nicht einnehmen?

Trächtige Hündinnen, Tiere mit Leberproblemen oder -krankheiten und Katzen (diese können bestimmte Stoffe nicht über die Leber abbauen) dürfen das Öl nicht einnehmen.

Welches Produktes Produkt kaufst du jetzt?

Wenn es möglich ist, empfehle ich gern regionale Produkte. Schau doch mal bei der Haiger Ölmühle vorbei (Link: <http://www.purpur-1899.de/> oder <https://www.facebook.com/purpur1899/>). Diese verkauft 100% Ägyptisches Schwarzkümmelöl. Ansonsten gibt es auf dem Markt viele Öl-Anbieter für Tiere u.a. Aniforte, Dr. Jutta Ziegler, Pernaturam



Viel Spaß beim Zecken vertreiben und
viele Grüße Deine Nadine Feid-Kammbach
Tierheilpraktikerin & Ernährungsberaterin